



## Protokollauszug

aus der

### 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.05.2009

---

öffentlich

**Top 5.8 Babywälder in den Sozialräumen und Ortsteilen Potsdams  
09/SVV/0062  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der sich der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen hat.

Der **Hauptausschuss** hat dem geänderten Beschlusstext mit folgender Ergänzung zugestimmt:

**Als 2. Absatz soll eingefügt werden:**

Als Bäume sollten vorwiegend Obstbäume unter fachlicher Anleitung gepflanzt werden.

Auf den durch die Stadt bewirtschafteten Flächen, Parks und öffentlichen Grünanlagen sind durch die Baumpaten die Kosten für die Anschaffung, den Transport und die Pflanzung zu übernehmen.

Der Werksausschuss KIS hat die Vorlage noch nicht beraten; die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Eiche, Fahrland, Golm, Grube und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Die Ortsbeiräte Marquardt und Uetz-Paaren haben einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der ebenfalls Bestandteil des Votums des Hauptausschusses ist.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung um einen 2. Absatz wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

bei 10 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene geänderte Textfassung zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchen Sozialräumen und Ortsteilen ggf. vorhandene städtische Flächen als "Babywälder" zur Verfügung gestellt werden können. Darauf soll der Potsdamer Bevölkerung ermöglicht werden, z.B. zur Geburt eines Kindes einen Baum pflanzen zu können und für dessen Gedeih und Wachstum eine Patenschaft zu übernehmen.**

**Dem KOUL-Ausschuss soll im September 2009 Bericht erstattet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.